

*Gerd-Klaus Kaltenbrunner*, DIE MACHT DER MEINUNGSMACHER. Die Freiheit, zu informieren und informiert zu werden. 192 Seiten, kart., DM 8,90 (im Abonnement DM 6,90). Verlag Herder Freiburg, Herderbücherei INITIATIVE Band 11 (4020).

Mittelpunkt des familiären Lebens, im Wohnzimmer, in der Stube, ist heute nicht mehr der Herrgottswinkel, sondern ein sehr weitverbreiteter Götze: das Fernsehgerät. Und was dieser Götze Abend für Abend von sich gibt, wird landauf, landab bedingungslos geglaubt. „Im Fernsehen hat man gezeigt . . .“; wer würde schon wagen, die Richtigkeit oder Ausgewogenheit der gebotenen Informationen anzuzweifeln?

Die Machtapparate der Meinungsmacher bereiten den Demokratien deutliches Unbehagen. In Österreich z. B. ist der ORF für Politiker aller Couleurs ein immer wieder gerne hervorgeholter Zankapfel.

Wer sich für das aktuelle Problem der Meinungsmonopole interessiert, dem sei dieses Herder-Taschenbuch empfohlen. Das Anführen der Themen gibt einen guten Überblick über die behandelten Gebiete: H. Boverter, Macht und Ohnmacht der Meinungsmacher – Sind die meisten Nachrichten falsch?; H. Walther, Majestät Fernsehen ohne demokratische Kontrolle; H. Jäde, Wem gehört die Rundfunkfreiheit?; D. Meichsner, Vorschläge zur Gesellschaftskritik – Wider fernsehspielerische Gewohnheiten; R. Zihlmann, In den Kulissen der Meinungswelt – Medienwelt und Isolation; C. Amery, Der Publizist als Exorzist.

Bemerkenswert der Schluß des Vorworts des Herausgebers Kaltenbrunner: „Kommunikation ist beides: res publica und res intima. Und alle Geschwindigkeit, mit der Minute für Minute Nachrichten um den Erdball gefunkt werden, ändert nichts daran, daß andere Dinge nach wie vor ihre Weile brauchen. Immer noch dauert es neun Monate, bis ein Kind geboren wird; immer noch dauert es seine Zeit, bis sich entwickelt, was in sich sinnvoll und schön ist: ein Kunstwerk, das Verständnis eines Gedichts, ein Gespräch, eine Freundschaft. Daran haben auch die Massenmedien nichts geändert, und es ist gut so.“

R. Rinnerthaler

GESCHICHTEN AUS DEM ALTEN TESTAMENT. Mit Bildern von *L. De Honna*. 20 Seiten, Glanzumschlag, DM 1.80, Verlag Ars Sacra Josef Müller, München (3933).

Das vorliegende Büchlein erzählt in leicht lesbarer Schrift und kurzen Texten Geschichten aus dem Alten Testament, wie die Erschaffung der Welt, die Sintflut, der Turmbau zu Babel, das Opfer Abrahams, der Durchzug durch das Rote Meer, die Tempelweihe, Daniel in der Löwengrube und Johannes der Täufer. Für Schüler der Grundschule, die mit den Geschichten aus dem Alten Testament schon vertraut sind, ist dieses Bilderbüchlein eine nette Wiederholung. Der Übergang zu den einzelnen Geschichten ist oft sehr groß. Also nur eine Wiederholung und nie eine Einführung in das Alte Testament für Kinder.

Walter Rinnerthaler

*Martha Buck* (Texte) / *Ferelith Eccles Williams* (Bilder), GOTT NIMMT MICH AN. Gedanken und Gebete zur Buße. 31 Seiten, kart., DM 2.80, Verlag Kath. Bibelwerk Stuttgart, (3978).

Die Texte in diesem Büchlein wollen helfen, Kinder in das Verzeihen und Vergeben einzüben. Dabei wird immer von der Situation des Kindes ausgegangen. Eine gute Begleitung für den Bußunterricht des Kindes.

Walter Rinnerthaler